

Uwe Jueg

Bericht über das 10. Kartierungstreffen der Arbeitsgruppe „Malakologie in Mecklenburg-Vorpommern“ vom 09. - 11. 05. 1997 in Gehren (Kreis Uecker-Randow) - 10 Jahre Molluskenkartierung in Mecklenburg-Vorpommern

Die Malakologie, die Wissenschaft von den Schnecken und Muscheln, hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition wie kaum eine andere Wissenschaft, die sich mit wirbellosen Tieren beschäftigt. Pionierarbeit auf diesem Gebiet leisteten im 19. Jahrhundert vor allem H. von Maltzan, E. Boll und C. Arndt, die bis Ende des vorigen Jahrhunderts viele lokal begrenzte Gebiete besammelten und bereits über 100 Land- und Süßwassermolluskenarten für Mecklenburg-Vorpommern angeben konnten. Bis zur Gründung der regionalen Arbeitsgruppe wirkten nur wenige Malakologen in Mecklenburg-Vorpommern, z.B. H.A. Schmidt, HP. Plate und G. Körnig. Während der Tagung der Malakologen der DDR im Herbst 1987 in Straußberg fanden sich auf Initiative von Renate und Frank Seemann (Waren) die Malakologen der damaligen drei Nordbezirke zusammen, um eine regionale Arbeitsgruppe zu gründen, die seit 1990 eng mit dem Naturschutzbund Deutschlands (Fachausschuß Malakologie) und der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) zusammenarbeitet. Ziel war und ist es, die Molluskenfauna der limnischen und terrestrischen Biotope in Mecklenburg-Vorpommern flächendeckend zu erfassen, die Verbreitung und Gefährdung der einzelnen Arten zu ermitteln und die Ergebnisse in den aktiven Naturschutz einfließen zu lassen. Jährlich wurden deshalb Kartierungstreffen, vorrangig in Gebieten mit geringer Bearbeitungsintensität, durchgeführt: 1988 Serrahn (Krs. Mecklenburg-Strelitz), 1989 Ludwigslust (Krs. Ludwigslust), 1990 Boiensdorf (Krs. Nordwestmecklenburg), 1991 Sassnitz (Krs. Rügen), 1992 Tripkau (heute Niedersachsen), 1993 Gützkow (Krs. Ostvorpommern), 1994 Waren (Krs. Müritz) - im Rahmen der Tagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, 1995 Zingst (Krs. Nordvorpommern), 1996 Bellin (Krs. Uecker-Randow), 1997 Gehren (Krs. Uecker-Randow). Seit dem vergangenen Jahr sind auch Bestimmungskurse zu problematischen Gattungen fester Bestandteil der Aktivität der Arbeitsgruppe geworden, z.B. zur Gattung *Pisidium* (Erbsenmuscheln) oder den Schlamm Schneckengattungen *Radix* und *Stagnicola*. In der bisher 10jährigen Geschichte der Arbeitsgruppe konnte das bekannte Artenspektrum auf 192 Arten erweitert werden, darunter zahlreiche in ganz Deutschland und Mitteleuropa gefährdete Arten. Zur Ökologie und Verbreitung konnten viele neue und interessante Ergebnisse ermittelt werden, die z.T. in Fachzeitschriften publiziert wurden. 1994 konnte die erste Fassung einer Roten Liste der Binnenmollusken Mecklenburg-Vorpommerns vorgelegt werden, 1995 eine Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Mecklenburg-Vorpommern. Für die nähere Zukunft ist ein Verbreitungsatlas der Binnenmollusken geplant.

Das 10. Kartierungstreffen der Malakologen Mecklenburg-Vorpommerns fand in einem Gebiet statt, über das bisher keine malakofaunistische Erhebungen bekannt wurden. Daher wurde angestrebt, das Gebiet um Gehren in möglichst

vielen Biotopen zu besammeln, um einen relativ genauen Eindruck der Schnecken- und Muschelfauna in diesem Landschaftsteil Mecklenburg-Vorpommerns zu erhalten. Neben den Exkursionen und dem abendlichen Erfahrungsaustausch standen auch einige Vorträge auf dem Programm.

1.Menzel-Harloff, H.: Die Schneckenfauna der Kirchen Mecklenburg-Vorpommerns

2.Jueg, U.: Die Pupilliden Mecklenburg-Vorpommerns

3.Plate, H.P.: Zur Lebensweise von *Limacus flavus*



Abb. 1 Teilnehmer des 10. Treffens (Foto Brigitte Graack)

v.l.n.r.: Hartmut Baade (Altenburg), Burkhard Keil (Prenzlau), Uwe Jueg (Ludwigslust), Dr. Michael L. Zettler (Rostock), Heiko Miethe (Beeskow), Holger Menzel-Harloff (Sassnitz), Siegfried Petrick (Satzkorn), Eckhard Weber (Greifswald), Renate Seemann (Waren), Prof. Hans-Peter Plate (Berlin), Lisel Plate (Berlin), Wolfgang Graack (Wedemark)

Während der Exkursionen konnten 103 Arten für das Gebiet um Gehren festgestellt werden. Darunter befinden sich einige bemerkenswerte Nachweise bzw. einige malakofaunistisch sehr wertvolle Biotope. Zu letzteren müssen die NSG „Klepelshagen“ und „Galenbecker See“ zählen, denn hier konnten zahlreiche gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten beobachtet werden. Zu erwähnen wäre im NSG „Klepelshagen“ neben den wertvollen Malakozönosen der Feuchtgebiete die osteuropäische Art *Anisus septemgyratus*, die in mehreren Kleingewässern gefunden wurde. Sämtliche Vorkommen dieser Art beschränken sich in Deutschland auf den östlichen Teil Mecklenburg-Vorpommerns und Nordost-Brandenburg. Im NSG „Galenbecker See“ sind vor allem die Torfstiche und die kalkreichen Naßwiesen von Bedeutung. Im Torfstich zwischen Heinrichswalde und Fleethof konnte die anspruchsvolle Tellerschnecke *Gyraulus laevis* gefunden werden, in den angrenzenden Feuchtwiesen *Cochlicopa nitens*, die in Deutschland stark im Rückgang begriffen ist. Als äußerst artenreich erwies sich die Naßwiese am Südostufer des Sees. Allerdings deuten die zahlreichen subrezentem Schalenfunde von *Vertigo geyeri*, *Vallonia enniensis*, *Pupilla muscorum* f. *pratensis* und *Gyraulus riparius* auf eine ehemals sehr viel wertvollere Fauna hin. Wahrscheinlich sind diese Arten der Kalkflachmoore nach der Entwässerung der Großen Friedländer Wiese hier

ausgestorben. Am Seeufer konnte lediglich *Gyraulus riparius* noch lebend entdeckt werden. An dieser Stelle sei erwähnt, daß Studenten der Greifswalder Universität (M. Wiegemann und E. Kreibich) 1997 in Sedimentproben des Galenbecker Sees einzelne subrezente Gehäuse von *Myxas glutinosa*, einer momentan für Mecklenburg-Vorpommern verschollenen Art, fanden. Die Exemplare wurden von E. Weber (Greifswald) und V. Wiese (Cismar) determiniert. Andere bemerkenswerte Arten wurden an einigen Kirchen festgestellt, z.B. *Balea perversa* in Strasburg oder *Truncatellina costulata* und *Helicigona lapicida* in Galenbeck.

Fundorte

leg. et det. Teilnehmer des 10. Treffens (bei Besammlung von Fundorten durch Einzelpersonen ist der Name in Klammern gesetzt) S = leere Schalen

NSG „Klepelshagen“ (Krs. UER). Nord-Teil

1. - Feuchtwald am Knüppelbach (Erle, Buche, krautreich), MTB 2448/1, 10.05.1997
2. - Bruchwald am Knüppelbach (Erle, Sumpfdotterblume), MTB 2448/1, 10.05.1997
3. - Eichenwald mit Hainbuchen (leg. et det. Seemann), MTB 2448/1, 10.05.1997
4. - Großseggenried (*Carex riparia*) im Laubmischwald östlich des Weges, MTB 2448/1, 10.05.1997
5. - Knüppelbach im Feuchtwald, MTB 2448/1, 10.05.1997
6. - kleine Wasseransammlung am Nordrand des NSG, MTB 2448/1, 10.05.1997, (leg. et det. Zettler)
7. - zwei Wasseransammlungen rechts vom Weg im Nordostteil des NSG, MTB 2448/1, 10.05.1997, (leg. et det. Zettler)
8. - Weiher links des Weges, Nähe Fuchsberg, MTB 2448/1, 10.05.1997, (leg. et det. Zettler)

NSG „Galenbecker See“ (Krs. MST/UER)

9. - Torfstich zwischen Heinrichswalde und Fleethof, MTB 2348/3, 10.05.1997
10. - Naßwiese am Torfstich zwischen Heinrichswalde und Fleethof, MTB 2348/3, 10.05.1997
11. - Mühlbach (Zufluß zum Galenbecker See) zwischen Lübbersdorf und Friedrichshof, MTB 2347/4, 11.05.1997, (leg. et det. Zettler)
12. - Weißer Graben (Abfluß vom Galenbecker See) bei Heinrichswalde, MTB 2348/4, 10.05.1997
13. - Meliorationsgraben zwischen dem Südostufer des Sees und Heinrichswalde, MTB 2348/4, 10.05.1997
14. - Seeufer am Südostrand (Rohrkolben-Schilf-Röhricht) incl. Ufer (mit Seggen), MTB 2348/4, 10. und 31.05.1997 (leg. et det. Jueg)
15. - Kleinseggenried am Südostufer des Sees (*Carex disticha*), MTB 2348/4, 10.05.1997

16. - subfossile Ablagerungen in der obersten Bodenschicht (Maulwurfshaufen) am Südostufer des Sees, MTB 2348/4, 10.05.1997
17. - Feuchtwald am See b. Galenbeck, MTB 2348/3, 09.05.1997 (leg. et det. Graack)

Gehren (Krs. UER)

18. - Ortslage, Grünstreifen und Hecke am Straßenrand, MTB 2448/1, 09.05.1997
19. - Trockenrasen Südostrand Gehren, z.T. ruderalisiert, MTB 2448/1, 10.05.1997
20. - Teich südl. des Schullandheimes, MTB 2448/1, 10.05.1997, (leg. et det. Zettler)

Kirchen (Krs. UER/MST). Mauerwerk und Grasnarbe am Fuß

21. - Kirche Gehren (Krs. UER), MTB 2448/1, 09.05.1997
22. - Kirche Galenbeck (Krs. MST), MTB, 11.05.1997
23. - Kirche Neuensund (Krs. UER), MTB 2448/1, 11.05.1997
24. - Kirche Strasburg (Krs. UER), MTB 2448/3, 10.05.1997
25. - Kirche Groß Luckow (Krs. UER), 11.05.1997
26. - Kirche Klein Luckow (Krs. UER), 11.05.1997
27. - Kirche Lübbersdorf (Krs. MST), 11.05. 1997
28. - Kirche Mildenitz (Krs. MST), MTB, 11.05.1997 (leg. et det. Petrick)
29. - Kirche Woldegk (Krs. MST), MTB, 11.05.1997 (leg. et det. Petrick)

Sonstige Fundorte (Krs. UER/MST). 11.05.1997

30. - Schmiedegrundsee (Badestelle) zwischen Neuensund und Rothemühl (Krs. UER), MTB 2448/2, 11.05.1997, (leg. et det. Zettler)
31. - Demenzsee bei Rosenthal (Krs. UER), MTB 2448/2, 11.05.1997, (leg. et det. Zettler)
32. - Strasburg, Stadtsee (Krs. UER), MTB 2448/3, 11.05.1997, (leg. et det. Zettler)
33. - Schönhauser See in Schönhausen (Krs. MST), MTB 2448/1, 11.05.1997, (leg. et det. Zettler)

Determinationen:

Aegopinella nitidula: det. anat. Graack (FO 3,19)

Pisidium spp.: det. Jueg (FO 12,16) det. Zettler (FO 4,5,6,7,8,9,11,12)

Stagnicola corvus: det. anat. Zettler (FO 4,9,30)

Succinea putris: det. anat. Jueg et Petrick (FO 4)

Tabelle 1: Molluskenfunde während des 10. Treffens der Arbeitsgruppe Malakologie

Art (terrestrisch)	Fundorte	Art (aquatisch)	Fundorte
<i>Acanthinula aculeata</i>	3,19	<i>Acroloxus lacustris</i>	8,11S,12,30
<i>Aegopinella nitidula</i>	1,3,19	<i>Ancylus fluviatilis</i>	11
<i>Aegopinella pura</i>	1,19	<i>Anisus leucostoma</i>	11S,16S
<i>Arianta arbustorum</i>	1,2,4,10,14,15,18,19 27,28	<i>Anisus septemgyratus</i>	4,7,8
<i>Arion cf. circumscriptus</i>	1,3,19,23,28,29	<i>Anisus vortex</i>	9,12,13,14,16S,32
<i>Arion distinctus</i>	21,27	<i>Anodonta anatina</i>	9,12,13S,30,31,32
<i>Arion fasciatus</i>	21,22,24,26,27	<i>Anodonta cygnea</i>	9,12,30
<i>Arion rufus</i>	1,10,28	<i>Aplexa hypnorum</i>	2,4,5,6,7,9
<i>Arion subfuscus</i>	1,3,10,15,23	<i>Bathymorphalus contortus</i>	7,9,13,14,16S,30
<i>Balea bибlicata</i>	1,3,4,17,22	<i>Bithynia laechni</i>	16S
<i>Balea perversa</i>	24	<i>Bithynia leachii troschelii</i>	32
<i>Boettgerilla pallens</i>	28	<i>Bithynia tentaculata</i>	9,12,13,16S,30,31, 32
<i>Carychium minimum</i>	1,2,4,10,14,15,16S	<i>Ferrissia wautieri</i>	30
<i>Carychium tridentatum</i>	2,16S,19	<i>Galba truncatula</i>	2,4,5,6,9,13,15,16S
<i>Cecilioides acicula</i>	21S,23S,26S	<i>Gyraulus albus</i>	9,11,20,30,31
<i>Cepaea hortensis</i>	1,10,14,15,17,19, 22S,27	<i>Gyraulus crista</i>	9,12,13,14,16S,20
<i>Cepaea nemoralis</i>	21,22S,23,24,25,26, 27,28,29	<i>Gyraulus laevis</i>	9,11S
<i>Clausilia bidentata</i>	1,3,4,22	<i>Gyraulus riparius</i>	14,16S
<i>Cochlicopa lubrica</i>	1,3,4,10,15,16S,21, 22S,23,24,26,27,28, 29	<i>Hippeutis complanatus</i>	9,11
<i>Cochlicopa lubricella</i>	22S,29S	<i>Lymnaea stagnalis</i>	9,12,13,30,32,33
<i>Cochlicopa nitens</i>	10	<i>Musculium lacustre</i>	5,7,9
<i>Cochlodina laminata</i>	1,3,4	<i>Physa fontinalis</i>	9,11,13
<i>Deroceras laeve</i>	4	<i>Pisidium amnicum</i>	11S
<i>Deroceras reticulatum</i>	1,24,28,29	<i>Pisidium casertanum</i>	4,5,6,9,11
<i>Discus rotundatus</i>	1,2,3,11,17,18,27, 28,29S	<i>Pisidium henslowanum</i>	11S,12
<i>Euconulus alderi</i>	10,16S	<i>Pisidium milium</i>	5S,9,11S,16S
<i>Euomphalia strigella</i>	19	<i>Pisidium nitidum</i>	9
<i>Fruticicola fruticum</i>	1,17	<i>Pisidium obtusale</i>	7,8,16S
<i>Helicigona lapicida</i>	22	<i>Pisidium personatum</i>	4,5
<i>Helix pomatia</i>	11,18,19,22S, 23,25S,26	<i>Pisidium subtruncatum</i>	9,11
<i>Limax cinereoniger</i>	1	<i>Planorbarius corneus</i>	4,6,9,12,13,30,32, 33
<i>Limax maximus</i>	25	<i>Planorbis carinatus</i>	9

<i>Merdigera obscura</i>	1	<i>Planorbis planorbis</i>	4,5S,6,7,9,12,13,14,16S,30,33
<i>Monachoides incarnatus</i>	1,2,4	<i>Potamopyrgus antipodarum</i>	11,12,30,31
<i>Nesovitrea hammonis</i>	3,10,15,16S,19,29S	<i>Radix auricularia</i>	12,20,30,32
<i>Oxychilus alliarius</i>	22S,23,29	<i>Radix ovata</i>	9,11,12,13,14,31
<i>Oxychilus cellarius</i>	1,19	<i>Segmentina nitida</i>	4,5,7,8,9,14,16S,30
<i>Oxychilus draparnaudi</i>	21,24,25S,26,27S	<i>Sphaerium corneum</i>	9,11,12,13
<i>Oxyloma cf. elegans</i>	10	<i>Stagnicola corvus</i>	4,9,30
<i>Perforatella bidentata</i>	1,2,4,11	<i>Stagnicola palustris</i> agg.	2,5,12S,13,14,16S,33
<i>Pseudotrichia rubiginosa</i>	15,16S	<i>Unio pictorum</i>	12,13,30
<i>Punctum pygmaeum</i>	3,14,16S,19,22	<i>Unio tumidus</i>	12
<i>Pupilla muscorum</i>	15,16S,21,27,29	<i>Valvata cristata</i>	4,7,8,9,11S,13,14,16S
<i>Pupilla muscorum</i> f. <i>pratensis</i>	15S,16S	<i>Valvata piscinalis</i>	12
<i>Succinea putris</i>	1,2,4,10,14,15,16S	<i>Viviparus contectus</i>	4,9,12,13
<i>Succinella oblonga</i>	16S,23S		
<i>Trichia hispida</i>	1,2,17,18,21,22,23,24,25,27,28,29		
<i>Truncatellina costulata</i>	22S		
<i>Vallonia costata</i>	16S,19,21,22,23,24,25S,26,27,29		
<i>Vallonia enniensis</i>	16S		
<i>Vallonia excentrica</i>	10,22S,24,26,27		
<i>Vallonia pulchella</i>	2,10,15,16S,19,21S,22,23S,24,27S		
<i>Vertigo angustior</i>	10,15S,16S		
<i>Vertigo antivertigo</i>	4,10,14,15,16S		
<i>Vertigo geyeri</i>	16S		
<i>Vertigo moulinsiana</i>	4,14,16S		
<i>Vertigo pusilla</i>	19		
<i>Vertigo pygmaea</i>	10,15,16S,19		
<i>Vitrea crystallina</i>	1,2		
<i>Vitrina pellucida</i>	10,15,19,23,26,27S		
<i>Zonitoides nitidus</i>	4,10,14,15,16S		
60 Arten (61 Taxa)		43Arten (45 Taxa)	
insgesamt: 103 Arten (106 Taxa)			

Literatur:

JUEG, U., SEEMANN, R. (1992): 5 Jahre Arbeitsgruppe Malakologie in Mecklenburg-Vorpommern. - Naturschutzarb. Meckl.-Vorp. **35**(1/2): 67-68.

JUEG, U., MENZEL-HARLOFF, H., SEEMANN, R. (1994): Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln Mecklenburg-Vorpommerns. - Der Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), Schwerin.

MENZEL-HARLOFF, H., SEEMANN, R. (1997): Bericht über das 9. Kartierungstreffen der AG Malakologie Mecklenburg-Vorpommern vom 10.-12.05.1996 in Bellin (Krs. Uecker-Randow). - Mitt. dtsh. Malakozool. Ges. **60**: 35-39.

SEEMANN, R. (1995): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Mecklenburg-Vorpommern. - Arch. Freunde Naturgesch. Meckl., **34**: 5-69.

SEEMANN, R., WIESE, V. (1996): Bericht über die 33. Frühjahrstagung der DMG in Waren/Müritz vom 20. - 23. 05.1994. - Mitt. dtsh. Malakozool. Ges. **58**: 27-35.

ZETTLER, M. L. (1995): Bericht über das 7. Treffen der malakologischen Arbeitsgruppe Mecklenburg-Vorpommern in Zingst vom 05. - 07. 05. 1995. - Arch. Freunde Naturgesch. Meckl., **34**: 141-143.

Verfasser

Uwe Jueg
Johannes-Gillhoff-Straße 7
D-19288 Ludwigslust